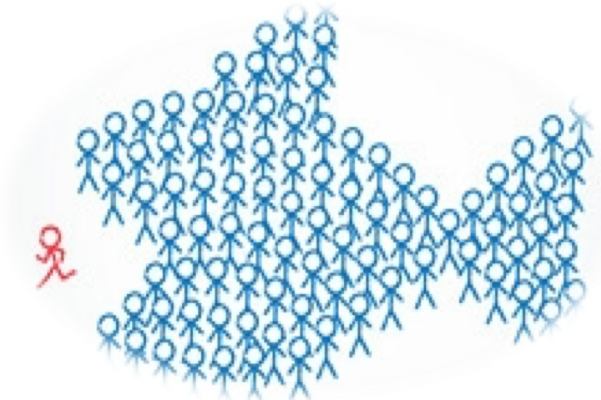


Gruppendruck



Zielgruppe

- 3. Zyklus (13 - 18 Jahre)

Kompetenzen

- Die SuS üben Standfestigkeit.
- Die SuS lernen Druckmittel- und Widerstandsstrategien kennen.
- Die SuS lernen, Gruppendruck auszuhalten.

Arbeits- und Sozialformen:

- Streitgespräch zwischen zwei SuS und Klasse
- Austausch im Plenum

Zeitfenster

- 1 Lektion

Vorbereitung/Material

- Arbeitsblatt «Welche Linie rechts ist gleich lang wie die Linie auf der linken Seite?»
- Informationsblatt «Mögliche Druckmittel- und Widerstandsstrategien»

Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
10'	<p>Zwei möglichst selbstbewusste und mathematisch begabte Schülerinnen bzw. Schüler werden vor die Tür geschickt. Sie müssen sich einigen, welche der Linien A bis D auf der rechten Seite des Arbeitsblattes identisch ist mit der Linie auf der linken Seite.</p> <p>Die SuS im Schulzimmer werden gebeten zu überlegen, wie man ihre beiden Kameradinnen bzw. Kameraden überzeugen kann, dass nicht die korrekte Linie B sondern die falsche Linie D identisch mit der Linie auf der linken Seite ist.</p>	Arbeitsblatt «Welche Linie...»
5'	<p>Die Jugendlichen vor der Türe werden ins Klassenzimmer zurück gebeten und bringen ihre gemeinsame Meinung ein. Ihre Mitschülerinnen und -schüler versuchen mit verschiedenen Strategien und Argumenten sie davon zu überzeugen, dass die Linie D die richtige ist.</p> <p>Das Gespräch ist beendet, wenn keine neuen Argumente mehr vorgebracht werden.</p>	
30'	<p>Die LP gibt die richtige Lösung bekannt. Im Plenum werden nun folgende Fragen besprochen:</p>	

	<p>Mögliche Diskussionsfragen an die SuS, welche draussen waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie hast du dich gefühlt? - Wie war es für euch, sich gegen die restliche Klasse aufzulehnen? - Du / ihr gegen die restliche Klasse - Was waren die Herausforderungen? - Warum hast du dich (nicht) von deiner Meinung abbringen lassen? - Welche Strategien hast du angewendet? vgl. Infoblatt «Druckmittel- und Widerstandsstrategien» - Welche war die nützlichste Strategie? <p>Mögliche Diskussionsfragen an die restliche Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie habt ihr euch gefühlt? - Fiel es euch schwer sie zu überzeugen? - Habt Ihr Dinge gesagt, die ihr nur mit dem Schutz der Gruppe sagen konntet? - Welche Strategien habt ihr angewendet? <p>Diskussionspunkte für die ganze Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Strategien werden am häufigsten benutzt? vgl. Infoblatt «Druckmittel- und Widerstandsstrategien» - Kennt ihr solche Situationen? - Was braucht es eigentlich, um dem Gruppendruck gewachsen zu sein? (Selbstsicherheit, Mut, Wissen was man will, etc.) - Welche Strategien gibt es, um beispielsweise bei einer Trinkgelegenheit standhaft zu bleiben? 	<p>Infoblatt «Mögliche «Druckmittel- und Widerstandsstrategien»</p>
--	--	---

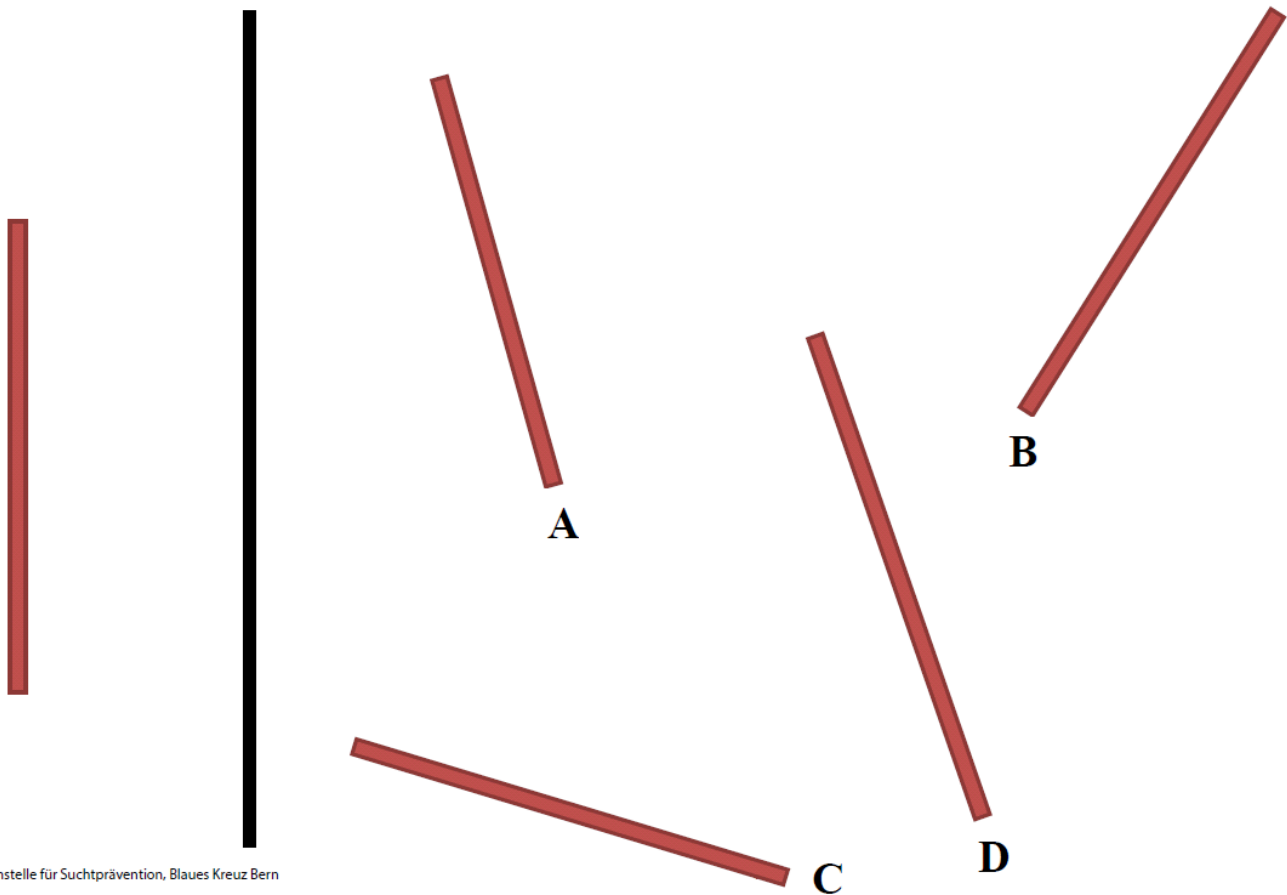
Quelle:

Fachstelle für Suchtprävention Blaues Kreuz.

Download 06.08.2018.

http://www.be.suchtpraevention.org/custom/data/ckEditorFiles/Multimedia/Lehrmittel/04_Gruppendruck%20erleben%20Anleitung.%20inkl.%20Materialien.pdf

Welche Linie rechts ist gleich lang wie die Linie auf der linken Seite?



2015 | Fachstelle für Suchtprävention, Blaues Kreuz Bern

Mögliche Druckmittel- und Widerstandsstrategien

Druckmittelstrategien:

Verharmlosung:

„Es ist ja nicht so schlimm, wenn du zuerst die falsche Linie gewählt hast“
„Ach kommt, lasst ihnen doch Zeit und sie werden die identische Linie finden“

Verherrlichung:

„Cool siehst du es nun gleich wie wir!“
„Wenn du die richtige Linie wählst, bist du unser Held!“

Ausgrenzung:

„Schau mal, wenn ich mit meinem Zeigefinger die Striche vergleiche, ist doch D klar die identische Linie! Bist du wirklich noch mein Klassenkollege?“

Drohung:

„Spinnst du! Ich meine sogar ein Hund könnte die richtige Linie erkennen. Geh zum Augenarzt!“
„Also wenn du nicht derselben Meinung bist, gibt es von mir halt kein Snickers!“

Nonverbale Gesten:

Sich vor den Jugendlichen die im Klassenzimmer sind abwenden, abwertende und unverständliche Gesten machen

Widerstandsstrategien:

Argumente entkräften:

„Das stimmt so nicht für mich, da bin ich anderer Meinung“

Druck ansprechen:

„Ich lass mich nicht stressen, ich überlege es mir in Ruhe“

Ball zurückgeben:

„Weshalb ist sollte nicht die Linie B richtig sein?“

Sich abgrenzen:

„Wenn das darüber entscheidet, ob wir Freunde bleiben, dann verzichte ich eben auf euch“

Alternativen vorschlagen:

„Wir könnten doch auch gemeinsam uns für die Linie A entscheiden“

Probleme und Risiken ansprechen, die man sieht:

„Ich möchte nicht, dass ihr so über mich herzieht“

Nonverbale Gesten:

Hand ausstrecken, um sich vor dem Druck der anderen zu schützen, den anderen in die Augen sehen, um den eigenen Aussagen Nachdruck zu verleihen

Quelle:

Fachstelle für Suchtprävention Blaues Kreuz.
Download 06.08.2018.